

■ **Sticklembke** bietet Produktpalette ausschließlich aus naturbelassenen Tees, bio-zertifiziert und ohne zusätzliche Aromen oder Öle

KATHARINA JUNGCLAUS

Auf dem riesigen Hamburger Freihafengelände sind sie zwischen all den haushohen Containern nicht leicht zu finden. Aber diesen Standort haben sich Thorsten Stick und Kai Lembke für ihre Teefirma ganz bewusst ausgesucht. Zum einen, weil die Produktion in der Nähe ist, zum anderen, „weil wir hier gut größer werden können“, so Geschäftsführer Kai Lembke verhalten selbstbewusst.

Das allerdings lag vor rund sieben Monaten, als die Freunde ihre Firma gründeten, noch in weiter Ferne. Den Wunsch nach Selbstständigkeit trugen beide schon länger mit sich herum. Auf einer gemeinsamen Wanderung von Kühlungsborn über Boltenhagen nahm die Idee Gestalt an. Am Ziel Travemünde angekommen, stand so etwas wie ein Rohkonzept. Die Vertriebsprofis aus dem Lebensmitteleinzelhandel hatten berufsbedingt bereits mit verschiedensten Tees zu tun. Vor allem Kai Lembke, der zusätzlich eine Ausbildung als professioneller Teeverkoster, als „Tea Taster“, absolviert hat. Die beiden vermissten eine komplette Produktpalette ausschließlich aus naturbelassenen Tees, also bio-zertifiziert und gänzlich ohne zusätzliche Aromen, Essenzen oder Öle. Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung gründeten sie ihre Firma „Sticklembke – die mit ohne“.

In der Lagerhalle, in der die Firma ihre Büros bezogen hat, duftet es intensiv nach Tee. „Wir haben die Unternehmensgründung sehr sorgfältig abgewogen“, sagt Thorsten Stick bei einer Tasse Grüntee. Wie Lembke ist er Familienvater mit kleinen Kindern. Beide hatten „ordentlich dotierte Positionen“, die sie aufgeben haben. Dennoch haben die Familien die Idee der Firmengründung mitgetragen. Von der Bank bekamen die beiden jedoch wörtlich zu hören: „Entweder die sind völlig bekloppt, oder die wissen, was sie tun“, erinnert sich Stick. „Wir hatten eine Art Nahtod-Erfahrung“, erzählt Kai Lembke von den Anfangsschwierigkeiten. „Wir hatten einem Einzelhändler einen Testbeutel vorgestellt – dem hat das Konzept so gut ge-



Thorsten Stick (L.) und Kai Lembke testen in der Lagerhalle ihrer Teehandelsgesellschaft die Produkte

Auf einer Wanderung kam die Erfolgsidee

Zwei Unternehmer erzählen, wie ihre Bio-Tee-Firma entstand

fallen, dass er gleich bestellt hat. Wir mussten also produzieren, da zog die Bank ihre Finanzierungszusage wieder zurück.“ Nach überstandener Zitterpartie dann schließlich „sehr solide finanziert“, stellen „die mit ohne“ heute 17 verschiedene Sorten Tee her. Darunter sind neben Schwarztee, Grüntee und weißem Tee auch Kräuter- und Früchte-tees. Containerweise kommen die Ladungen aus Indien, China und Nordafrika.

Im gleichen Gebäude ist eine befreundete Produktionsfirma ansässig. Dort wird Sticklembke gemischt, gesiebt, geschneit, gereinigt und nach vorgegebenen Rezepturen zusammengestellt. Dann geht die Ware per Schiff nach Nordafrika, wo sie in Marrakesch portio-

niert und verpackt wird. Nicht etwa, um Kosten zu sparen. „Das ist bei uns definitiv nicht der Fall“, betont Lembke, der Einkauf und Marketing betreut: „Wir zahlen für die weltweit beste Packleistung hohe Preise, und wir zahlen sie gern, denn die Ergebnisse dort sind einfach außergewöhnlich, nachhaltig und hochwertig. Das bedeutet einen deutlich höheren Aufwand bei der Abwicklung. In Deutschland hätten wir es einfacher und deutlich billiger haben können.“

95 Prozent der Verpackungen bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen. Und die Geschäftspartner wissen aus eigener Anschauung, wie vor Ort gearbeitet wird. Nicht nur in Marrakesch, das Kai Lembke vier- bis fünfmal im Jahr bereist, auch in den Teegärten Indiens.

„Wir finden es schön, wenn wir uns persönlich kümmern“, so der für Vertrieb und Finanzen zuständige Stick.

Besonders wichtig ist den Teekennern der aufrichtige Umgang miteinander und mit ihren Partnern. Kai Lembke weiß, dass eine solche Haltung auch belächelt wird: „Wir nehmen bewusst in Kauf, von einigen für naiv gehalten zu werden.“ Bislang aber gibt der Erfolg ihnen recht. Ihre Tees sind mittlerweile in zahlreichen Geschäften des gehobenen Lebensmitteleinzelhandels zu bekommen, im nächsten Jahr soll das Sortiment auf 25 Sorten wachsen. Welche das sein könnten, ist vielleicht ein Thema auf der nächsten Gesellschafterversammlung – bei Sticklembke kann das durchaus eine gemeinsame Radtour sein.

KOMPAKT

UMWELTSCHUTZ

Klage gegen Elbvertiefung wird erwartet

Der Umwelterverband BUND hat neue Prioritäten im Umgang mit der Elbe oberhalb von Lauenburg gefordert. Für den Fluss müsse ein Konzept entwickelt werden, das die Belange von Naturschutz und Tourismus in den Vordergrund rückt. „Die Elbe hat praktisch keine Bedeutung als Wasserstraße mehr“, sagte BUND-Projektleiter Ernst Paul Dörfner am Freitag. „Statt weiter Steuergelder zu versenken, sollte besser in den Elbe-Seitenkanal investiert werden.“ Der Kanal lasse einen fahrplanmäßigen Güterverkehr zu, die Elbe sei oberhalb von Lauenburg dafür untauglich. Unterdessen wird erwartet, dass BUND sowie die Umweltschutzorganisation WWF und der Naturschutzbund NABU am kommenden Dienstag Klage gegen die geplante Elbvertiefung einreichen werden. Die drei Organisationen haben nach eigenem Bekunden die Prüfung des Planfeststellungsbeschlusses nun abgeschlossen und wollen am Dienstagvormittag über weitere Schritte informieren. Hamburgs Wirtschafts-senator Frank Horsch wollte ich davon am Freitag nicht die Laune verderben lassen: „Das kommt nicht unerwartet. Ich sehe das jedoch mit einiger Gelassenheit, denn ich bin von unserer Planfeststellung überzeugt. Die WSD Nord und die Behörde in Hamburg haben hier hervorragende Arbeit geleistet. Ich bin weiterhin optimistisch, dass die Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen können.“ *lno/mk*

WINDKRAFT

EWE startet Bau für zweiten Windpark in der Nordsee

Vor der niedersächsischen Küste hat mit „Riffgat“ der Bau des vierten Offshore-Windparks begonnen. Der Oldenburger Energieversorger EWE hat am Freitag den ersten 70 Meter langen Gründungspfahl für den Windpark in den Meeresboden gerammt. Bis zum Sommer 2013 sollen im Gebiet 15 Kilometer nordwestlich von Borkum 30 Windkraftanlagen entstehen. Mit 108 Megawatt könnten sie rechnerisch Strom für 120 000 Haushalte liefern. EWE beziffert die Kosten mit 450 Millionen Euro. Das Unternehmen ist auch im Konsortium mit E.ON und Vattenfall am ersten deutschen Offshore-Testfeld Alpha Ventus 45 Kilometer nördlich von Borkum beteiligt. *lni*

RENTE

Sozialverband warnt vor steigenden Mietpreisen

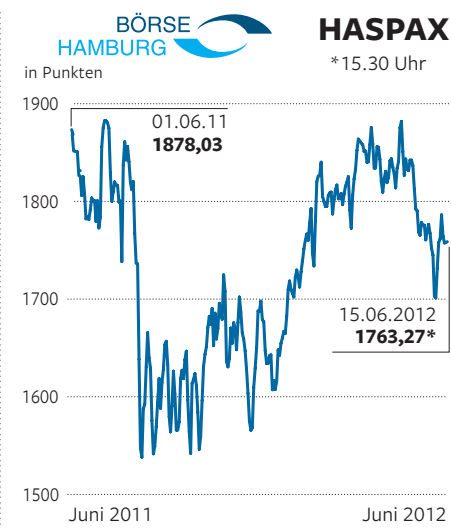
Der Sozialverband Deutschland befürchtet erhebliche Nachteile für Rentner durch steigende Mietpreise. „Wenn fast jeder dritte Rentner ein Drittel des monatlichen Einkommens für Miete ausgeben muss, ist das ein Warnsignal für drohende Altersarmut breiter Bevölkerungsgruppen“, sagte Klaus Wicher, Landesvorsitzender des SoVD Hamburg, über die Entwicklung von Mietpreis und Wohnungsneubau in den vergangenen zehn Jahren. Der SoVD fordert, die Rentenanehebung wieder an die Entwicklung der Bruttolöhne zu koppeln, sonst steige die Altersarmut. Eine Stärkung der Renteneinkommen komme direkt der Binnenkonjunktur zugute, sagte Wicher. *mk*

KLASSIK

Ernst-Barlach-Haus, Baron-Voght-Straße 50a, Tel. 82 60 85, 18:00 Uhr: Klang & Form: On This Island – Hanna Zumsande (Sopran), Klara Hornig/Lémeul Grave (Klavier), Tim Maas (Bariton), Werke von Purcell, Williams, Britten u.a.
Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Tel. 357 66 60, 19:00 Uhr: Landesjugendorchester Hamburg – Fausto Fungaroli (Ltg.), Werke von Puccini, L'vivella, Respighi
Laeiszhalle, Kleiner Saal, Johannes-Brahms-Platz, 20:00 Uhr: Belcea Quartet: Beethoven VI
St.-Pauli-Kirche, Pinnsberg 80, Tel. 31 26 96, 19:00 Uhr: Kodaly-Chor – Eva Hage (Ltg.), Werke von Brahms, Hensel, Grieg u.a.

MUSEEN

Archäologisches Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5, Tel. 428 71 36 09, 12:00 Uhr: Führung: Faszinierende Reise durch die Zeiten
Bucerius-Kunst-Forum, Rathausmarkt 2, Tel. 360 99 60, 12:00 Uhr: Führung: New York Photography 1890-1950 – Fotografien von Alfred Stieglitz, Edward Steichen, Andreas Feininger u.a.
Ernst-Barlach-Haus, Baron-Voght-Straße 50a, Tel. 82 60 85, 11:00 Uhr: Führung: Against The Grain – Arbeiten von Tony Cragg
Jeinisch-Haus, Baron-Voght-Straße 50, Tel. 82 87 90, 15:00 Uhr: Führung: Louis Gurllit
Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64, Tel. 428 87 90, 14:00 Uhr: Aktionstag: Ein Nachmittag in Alt-Ägypten – Vortrag, Führung u.a.
Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 46-48, Tel. 603 90 98, 11:00-17:00 Uhr: Hist. Sommerjahrmarkt – Mit Schafschur & Johannishöge



HAMBURGER BÖRSE

Haspax stoppt Talfahrt der vergangenen Tage

Der Haspax hat sich am Freitag vor den mit Spannung erwarteten Neuwahlen in Griechenland einigermaßen fest präsentiert. Das norddeutsche Börsenbarometer legte am Nachmittag minimal zu auf 1763,27 Punkte. Deutliche Abschlüsse mussten die Aktien von TAG Immobilien (minus 4,4 Prozent) und King (minus 3,7 Prozent) hinnehmen. Tagessieger wurden die Wertpapiere von Conergy (plus 2,6) und VTG (plus 1,5 Prozent). *DW*

FISCHEREI

Verband warnt vor Fangverboten

Die Küstenfischer befürchten ein Ende ihrer traditionellen Fischerei. Der Landesverband der Kutter- und Küstenfischer in Mecklenburg Vorpommern hat auf dem Fischereitag in Negast eindringlich vor einer von Umweltschutzverbänden und Bundesnaturschutzbehörden empfohlenen Sperrung von Meeresschutzgebieten für die Fischerei gewarnt. Sollten die Oderbank oder der Adlergrund in der Pommerschen Bucht für Stell- und Schleppnetz-fischer gesperrt werden, würden der Küstenfischerei zwei der wichtigsten Fanggebiete genommen, sagte Verbandschef Norbert Kahlfuß. Der Verband hat innerhalb eines Jahres mehr als zehn Prozent seiner Mitglieder verloren. *dpa*

ENERGIE

35

Stuttgarter Hausbesitzer bekommen in ihren Kellern derzeit intelligent gesteuerte Zuhause-Kraftwerke vom Hamburger Stromanbieter Lichtblick und von Volkswagen installiert. Damit wird dezentral Wärme für die Hausbewohner und Strom für das öffentliche Netz produziert. Baden-Württemberg ist nach Hamburg, Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bremen das sechste Bundesland, in dem Lichtblick die Mini-Blockheizkraftwerke von VW in Betrieb nimmt.

Luftfahrt-Fonds stärken Hansa Treuhand

Unternehmen zieht trotz Schifffahrtskrise positive Leistungsbilanz für 2011

■ **Flugzeug-Fonds** entwickeln sich hinsichtlich Tilgung und Ausschüttung prospektgemäß

Trotz der in der Schifffahrtsfinanzierung vorherrschenden Probleme hat das Hamburger Beteiligungsunternehmen Hansa Treuhand eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2011 gezogen. Grund war die erfolgreiche Platzierung mehrerer Luftfahrt-Fonds. Hansa Treuhand habe allein mit der Flugzeugfinanzierung ein Vertriebsergebnis von rund 136,5 Millionen Euro er-

reicht und sei damit platzierungsstärkster Initiator bei Flugzeuganlagen gewesen, sagte Vorstandschef Hermann Ebel am Freitag.

Nach der erfolgreichen Platzierung der Flugzeugfonds Sky Cloud A380 und Sky Cloud II-A380 seien ab Mai beziehungsweise November vergangenen Jahres die Fonds mit den Nummern III und IV mit einem Eigenkapital von jeweils über 60 Millionen Euro zusätzlich Ausgabeaufschlag angeboten worden. Der Sky Cloud III-A380 wurde Anfang des Jahres geschlossen, sein Nachfolger beendete die Platzierungsphase im Mai. Die Fonds

I bis III entwickeln sich alle hinsichtlich Tilgung und Ausschüttung prospektgemäß. Nicht zuletzt deshalb wurde die Leistungsbilanz des vergangenen Jahres vom Deutschen Finanzdienstleistungsinstitut (D.F.I.) mit fünfjährigem maximal sechs Sternen bewertet.

Schwieriger gestaltet sich die Lage in der Schiffsfinanzierung. So lagen die durchschnittlichen Ausschüttungen an die Kommanditisten mit 1,9 Prozent unter dem Vorjahreswert von 2,5 Prozent. Für Teile der Flotte mussten aber Tilgungsstundungen mit den finanzierenden Banken vereinbart werden. Positiv

ist, dass im Geschäftsjahr 2011 kein frisches Kapital von den Anteilseignern zur Sicherung der Liquidität der Fonds nachgeschossen werden musste. 2012 müssen allerdings sieben Schiffe mit weiterem Kapital gestützt werden. Laut Ebel bleibt 2012 schwieriger: „Ausschüttungen an die Gesellschafter können, wie in den vergangenen Jahren, noch nicht über die Gesamtflotte, sondern nur in Einzelfällen geleistet werden, da sich das Ratenniveau erst wieder nachhaltig über alle Schiffsklassen erholen muss. Damit wird allgemein spätestens 2013 gerechnet.“ *mk*

HAMBURG AM WOCHENENDE

Samstag

ROCK/POP

Birdland, Gärtnerstraße 122, Tel. 40 52 77, 21:00 Uhr: Dennis Sekretarev Quintet
Gymnasium Blankenese, Osterleystraße 27, Tel. 428 97 10, 20:00 Uhr: Westend Jazz: The Sound of Broadway
Kulturkirche Altona, Max-Brauer-Allee 199, Tel. 439 33 91, 19:00 Uhr: Sinfonieorchester Eppendorf – Filmmusik des 21. Jahrhunderts
Planten un Blumen, Musikpavillon, Karolinenstraße, Tel. 428 38 29 21, 15:00 Uhr: Festival der Klangfarben – mit Maracatu-Umzug, Jugend-sinfonieorchester YouMe! u.a.

KLASSIK

Church Of St. Thomas Beck, Zeughausmarkt 22, Tel. 31 28 05, 20:00 Uhr: Europäische Chor-musik: Monteverdi-Chor Hamburg – Gothart Stier (Ltg.), Werke von Monteverdi, Mendelssohn u.a.
Evangelische Kirche Groß Flottbek, Bei der Flottbeker Kirche 2, Tel. 82 88 19, 18:00 Uhr: Orff: Carmina Burana – Kantorei, Kinderchor, Knaben-chor, Solisten, Stephanie Daase und Gerd Bellmann (Klavier), Astrid Grille (Ltg.)
Fischauktionshalle, Große Elbstraße 9, Tel. 32 31 04 20, 13:00 Uhr: Tag der Musik 2012: Sing along – zum Mitsingen, mit Landesjugend-orchester Hamburg, Werke von Händel, Mozart u.a. Noten unter tagdermusik-hamburg.de
Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1, Tel. 37 67 80, 18:00 Uhr: Chor St. Michaelis A Cappella – Christoph Schoener (Ltg.), Werke von Bach, Alain, Brahms u.a.

Hauptkirche St. Nikolai, Harvestehuder Weg 118, Tel. 441 13 40, 19:00 Uhr: Honegger: Le Roi David – Hamburger Camera, Kantorei St. Nikolai, Michael Connaire (Tenor), Yvi Jänicke (Alt), Gabriele Rossmannith (Sopran), Matthias Hoffmann-Borggreve (Ltg.)

MUSEEN

Deichtorhallen – Haus der Photographie, Deichtorstraße 1-2, Tel. 32 10 30, 15:00 Uhr: Führung: Horizon Field Hamburg – Arbeiten von Antony Gormley
Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, Tel. 428 13 12 00, 15:00 Uhr: Führung: Passage dangereux – Arbeiten von Louise Bourgeois
Hamburgmuseum, Holstenwall 24, Tel. 428 13 21 00, 15:00 Uhr: Führung: Höhepunkte der Sammlung des Museums
Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, Tel. 428 13 48 80, 16:00 Uhr: Vortrag: Die Wiener Werkstätten

AUSSERDEM

Alsterdorfer Markt, Alsterdorfer Markt, 11:00-18:00 Uhr: Alsterdorfer Stadtfest
Axel Springer Haus, Axel-Springer-Platz 1, Tel. 428 13 48 80, 15:00 Uhr: Vortrag: Die Wiener Werkstätten
Ohiendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28, 10:00-22:00 Uhr: 6. Volksdorfer Kulturfest
Ottensen, Ottenser Hauptstraße, 12:00-23:59 Uhr: Altonale-Straßenfest

Rathaus Großhansdorf, Barkholt 64, 12:00-23:59 Uhr: Fest: Großhansdorfer Sommerzauber
Rieckhof, Rieckhoffstraße 12, Tel. 766 20 20, 15:00 Uhr: Fest: Das Seeve-Viertel feiert den Sommer!

KINDER

Buchhandlung Heymann Eppendorf, Eppendorfer Landstraße 77, Tel. 23 80 16 96, 16:00 Uhr: Vorlesen: Lese-Tipps für Büchervwürmer – Ab 8 J.
Sternschanzepark, Sternschanze, 14:00-19:00 Uhr: Fest: Schanzenspiele
Winteruhde, Schinkelplatz/Peter-Marquard-Straße, Schinkelplatz/Peter-Marquard-Straße, 14:30-17:30 Uhr: Kinderfest

Sonntag

ROCK/POP

Baustelle Eins, Arnoldstraße 1, 18:00-20:00 Uhr: Tel. 27 88 91 16, 19:00 Uhr: Happy Gospel Singers
Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, Tel. 32 46 32, 18:00 Uhr: Chorkonzert: Madrigale, Jazz und Pop – Kantorei St. Jacobi
Friedenskirche Altona, Otzenstraße 19, 17:00 Uhr: Weltmusik-Chor Hamburg
Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 12, Tel. 27 88 91 16, 19:00 Uhr: Happy Gospel Singers
Laeiszhalle, Johannes-Brahms-Platz, Tel. 357 66 60, 15:00 Uhr: Chorkonzert: Klasse! Wir singen – Liederfest
Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, Tel. 645 08 20, 19:00 Uhr: Sinfonie-orchester Eppendorf – Filmmusik des 21. Jahrhunderts

ABEND HIGHLIGHT

St. Nikolai: „Le Roi David“



Arthur Honegger gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der französischen Moderne. 1921 wurde sein symphonischer Psalm „Le Roi David“ im Théâtre du Jorat im waadtländischen Ort Mézières uraufgeführt. Die Bühnenmusik nach dem Drama von René Morax handelt vom Aufstieg und Fall des Hirtenjungen David zum König Israels, aber auch von seinen Verfehlungen. In der Hauptkirche St. Nikolai erklingt „Le Roi David“ heute (19 Uhr) in der Erstfassung des Werks in französischer Originalsprache. Solisten sind Gabriele Rossmannith, Sopran, Yvi Jänicke, Alt, Michael Connaire, Tenor, und David Gravenhorst, Sprecher. Die Kantorei St. Nikolai wird von Mitgliedern der Hamburger Cameraata begleitet, die Leitung hat Matthias Hoffmann-Borggreve (Foto).